



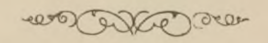
OSTERN 1887.

REALPROGYMNASIUM

ZU

RIESENBURG I. WESTPR.

(WEBERS SCHULE).



JAHRESBERICHT,

MIT WELCHEM ZU DER

FREITAG, DEN 1. APRIL 1887, VON 8 UHR VORMITTAGS AB,

STATTFINDENDEN

ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

IM NAMEN DES LEHRER-COLLEGIUMS

ERGEBENST EINLADET

G. MÜLLER,

REKTOR.

INHALT: SCHULNACHRICHTEN.

RIESENBURG.

BUCHDRUCKEREI VON J. E. JONAS.

1887. PROGR. No. 49.

Schulnachrichten.

I.

Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Ober-Secunda	Unter-Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa d. w. St.
Religion . . .	2 St. w.		2 St. w.		2 St. w.	2 St. w.	3 St. w.	11
Deutsch . . .	3 St. w.		3 St. w.		3 „	3 „	3 „	15
Latein	5 St. w.		2 Gram. 3 Lekt., 1 Gram.	2 Gram.	7 „	7 „	8 „	35
Französisch . .	4 St. w.		Somm. 4 Winter 4 St. w.	4 St. w.	5 „	5 „	—	S. 22 W. 18
Englisch . . .	3 St. w.		4 St. w.	4 St. w.	—	—	—	11
Mathematik . .	2 St. Arithm. 2 St. Stereom. 1 St. Geometrie.	2 St. Arithm. 2 Trigonometr.	5 St. w.	4 St. w.	3 „	—	—	21
Rechnen . . .	—		—	1 St. w.	2 „	4 „	5 „	12
Geschichte . . .	2 St. w.		2 St. w.		2 „	1 „	1 „	8
Geographie . .	1 St. w.		2 St. w.		2 „	2 „	2 „	9
Naturbeschreibung	—	2 St. w.	2 St. w.		2 „	2 „	2 „	10
Physik	3 St. w.		—		—	—	—	3
Chemie	2 St. w.	—	—		—	—	—	2
Schreiben . . .	—		—		—	2 St. w.		2
Zeichnen . . .	2 St. w.		2 St. w.		2 „	2 St. w.		8
Singen	2 St. w.					2 St. w.		4
	34 „	34 „	34 „	34 „	34 „	32 „	30 „	

2. Verteilung der Stunden.

a. Sommerhalbjahr.

Lehrer.	Ober-Secunda	Unter-Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa d. Std.
1. **Müller,** Rektor. Ordinarius von II.	2Geom. 2Arith. 2Chem. 1 Std. Geom. 3 Std. Physik.	2Geom. 2 Arith. 2 Natb.	1Arith. 2 Naturbeschr.					19
2. **Schnellenbach,** Oberlehrer. Ordinarius von III.	3 Deutsch 5 Latein		3 Latein. Lekt. 1 Latein. Gram. 2 Gr.	2 Gr.	7 Latein			23
3. **Meier,** Ordentl. Lehrer.	4 Französisch		4Franz. 2Geom. 2Arith.	2Geom. 2Arith. 1 Rech.		5 Französisch		22
4. **Diehl,** Ordentl. Lehrer. Ord. von V.	1 Geographie 2 Geschichte		3 Deutsch 2 Geographie 2 Geschichte		2 Geographie 2 Geschichte	7 Latein 2 Geographie 1 Geschichte		24
5. **Dr. Lierau,** Ordentl. Lehrer.	3 Englisch 2 Religion		2 Religion	4 Franz.	5 Französisch		8 Latein	24
6. **Schulz,** Conrektor. Ordentl. Lehrer. Ord. von IV.					3 Geometrie 3 Deutsch 2 Religion 2 Naturbesch.	2 Religion 3 Deutsch 2 Naturbesch. 2 Schreiben	3 Religion 2 Naturbesch.	24
7. **Thom,** Ordentl. Lehrer. Ord. von VI.	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	3 Deutsch 5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	25
8. **Haberland,** Hilfslehrer.	2 Stunden Singen 2 Stunden Turnen					2 Stunden Singen		8
					2 Stunden Turnen			
9. **Hinz,** cand. prob.			4 Engl.	4 Engl.				8

b. Winterhalbjahr 1886|87.

Lehrer.	Ober- Secunda	Unter- Secunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa d. Std.
1. **Müller,** Rektor. Ordinarius von II.	2 Arith. 2 Geom. 2 Chem. 3 Physik 1 Geometrie	2 Arith. 2 Geom. 2 Natbr.	1 Arith. 2 Naturbeschr.					19
2. **Schnellenbach,** Oberlehrer. Ordinarius von III.	3 Deutsch 5 Latein		3 Lat. Lekt. 1 Lat. Gramm. 2 Lat. Gram.	2 Lat. Gram.	7 Latein			23
3. **Meier,** Ordentl. Lehrer.	4 Französisch		4 Französisch 2 Geom. 2 Arith.	2 Geom. 2 Arith. 1 Rech.		5 Französisch		22
4. **Diehl,** Ordentl. Lehrer. Ord. von V.	1 Geographie 2 Geschichte		3 Deutsch 2 Geographie 2 Geschichte		2 Geographie 2 Geschichte	7 Latein 2 Geographie 1 Geschichte		24
5. Anfängl. **Hinz,** später **Brandt,** Candidat des höh. Schulamts.	3 Englisch		4 Engl.	4 Engl.	5 Französisch		8 Latein	24
6. **Polenske,** evangel. Pfarrer.	2 Religion		2 Religion					4
7. **Schulz,** Conrektor. Ordentl. Lehrer. Ord. von IV.					3 Geometrie 3 Deutsch 2 Religion 2 Naturbesch.	2 Religion 2 Naturbesch. 3 Deutsch 2 Schreiben	3 Religion 2 Naturbesch.	24
8. **Thom,** Ordentl. Lehrer. Ord. von VI.	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	3 Deutsch 5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	25
9. **Krüger,** Hilfslehrer.	2 Stunden Singen					2 Stunden Singen		4

3. Uebersicht über die im vergangenen Schuljahre durchgenommenen Lehrpensen.

Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Im Sommer Dr. Lierau, im Winter Pfarrer Polenske.

Die Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament. Bibelkunde: Die Bücher des alten Testaments. — Einige der wichtigsten Abschnitte der Kirchengeschichte. — Der Galaterbrief und die Apostelgeschichte. — Wiederholung der christlichen Glaubenslehre.

Lehrbuch: Otto Richter, Lehrbuch der Religion für die oberen Klassen.

2. Deutsch. 3 St. w. Oberlehrer Schnellenbach.

Lektüre: Gedichte von Schiller. Der Taucher. Die Kraniche des Ibykus. Die Glocke. Ueberblick über Schillers Leben. Die Ballade und Hinweis auf die 3 Gattungen der Poesie, prosaische und poetische Sprache. — Hermann und Dorothea von Göthe. — Wallenstein von Schiller. — Anlegung eines Sammelheftes zum Eintragen von Sentenzen und gedankenreichen Stellen, Memorieren von Gedichten von Schiller und hervorragender Stellen der Dramen. —

Themata der Aufsätze:

1. U. II. Lebenslauf.
2. Uebersetzung des zweiten und dritten Kapitels der ersten katilinarischen Rede Ciceros.
3. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt Dir,
   Doch dass Menschen wir sind, richte Dich freudig empor.
4. Von der Stirne heiss,
   Rinnen muss der Schweiss,
   Soll das Werk den Meister loben;
   Doch der Segen kommt von oben. (Chrie.)
   Schiller.
5. O. II. Die Eltern Hermanns in Göthes Dichtung „Hermann und Dorothea."
   U. II. Die Vaterstadt Hermanns und ihre nächste Umgebung. —
6. Inhalt der Dichtung: „Wallensteins Lager" von Schiller.
7. Wallenstein, des Lagers Abgott. (Schiller, Prolog zu Wallensteins Lager.)
8. U. II. Principiis obsta!
   O. II. Die Macht des Gewissens dargestellt nach Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus." —
9. Aus welchen verschiedenen Ursachen wird Wallenstein von seinen Anhängern verlassen?
10. Ueber das Verhältnis der Stücke: „Wallensteins Lager, die Piccolomini und Wallensteins Tod" zu einander und in wie fern man dieselbe eine Trilogie nennen kann." — *)

---

*) Aufsatzthema bei der Abiturientenprüfung Ostern 1887: „Wallenstein, des Lagers Abgott" — (cf. No. 7 oben).

3. Latein. 5 St. w. Oberlehrer Schnellenbach.

Grammatik: 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Gebrauch der tempora und modi. Uebersetzung bezüglicher Stücke aus Spiess für III. Exercitien und Extemporalien. —

Lektüre: 3 St. Im Sommer Cicero in Catilinam I., im Winter Ovid Metamorph. lib. VIII, XIII etc.

Lehrbücher: F. Schultz, kleine lateinische Grammatik. — F. Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen, IV. Abteilung. — Ovid, Metamorph. ex recognitione Merkelii (delectus). — Eichert, vollständiges Wörterbuch dazu. Lateinisches Schulwörterbuch von Georges, Heinichen oder Ingerslev. —

4. Französisch. 4 St. w. Meier.

Syntax des Artikels, Substantivs, Adjectivs und Pronomens. Exercitien u. Extemporalien.

Lektüre: Duruy, Histoire de France. — Gedichte von Béranger. — Diktate. —

Lehrbuch: Plötz, Schulgrammatik.

5. Englisch. 3 St. w. Im Sommerhalbjahr Dr. Lierau, im Winterhalbjahr Hinz und Brandt. —

Plate, Lehrgang der englischen Sprache (Mittelstufe) Lection 1 — 40. — Exercitien und Extemporalien. —

Lektüre: E. Cooper, Abenteuer des Cortez und Pizarro. (VIII. Band der englischen Schülerbibliothek, herausgegeben von Wiemann. — Gotha bei Schlössmann.) — Diktate. — Erlernen von Vokabeln und Phrasen aus van Dalens Vokabular.

6. Geschichte. 2 St. w. Diehl.

Die orientalischen Völker in kurzer Uebersicht. — Griechische Geschichte bis zur Zeit der Diadochen. — Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. — Wiederholung der deutschen Geschichte. —

Lehrbuch: Andrae, Grundriss der Weltgeschichte. —

7. Geographie. 1 St. w. Diehl.

Allgemeine physikalische Geographie. Das Meer, die Atmosphäre, das Festland, das Erdinnere in seiner Reaction auf die Erdrinde. — Wiederholung der Orographie und Hydrographie der Erdteile und der politischen Geographie von Europa.

Lehrbuch: Daniel, Lehrbuch der Geographie.

8. Mathematik. Müller.

Stereometrie: 2 St. w. O. II.

Ebene Trigonometrie: 2 St. w. U. II.

Arithmetik: 2 St. w. O. II.

Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, Wortgleichungen, arithmetische Reihe 1. Ord., die geometr. Reihe, Zinseszins und Rentenrechnung.

Arithmetik: 2 St. w. U. II.

Lehre von den Potenzen und Wurzeln beendet, Logarithmen. — Imaginäre Grössen. — Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Wortgleichungen. — Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten.

Planimetrie: 1 St. w. O. II. und U. II. zusammen. Wiederholung und Ergänzung der früheren Pensen, Constructionsaufgaben und einige Sätze aus der neueren Geometrie.

Exercitien und Extemporalien. *)

Lehrbücher: Kambly, Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie. Lieber und von Lühmann, Constructionsaufgaben. Bardey, arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Schlömilch, 5stellige Logarithmen.

9. Physik. 3 St. w. Müller.

Die Elektricitätslehre, Optik und Akustik.

Mit O. II. Wiederholung der Mechanik und Wärmelehre.

Lehrbuch: Trappe, Schul - Physik.

10. Chemie. O. II. 2 St. w. Müller.

Die Metalloide und ihre Verbindungen; im Anschluss daran das Wesentlichste aus der Krystallographie. —

Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss der Chemie.

11. Naturbeschreibung. U. II. 2 St. w. Müller.

Im Sommer Botanik: Wiederholungen aus den früheren Pensen. (Leitfaden von Bail, Cursus IV), hierauf Stellung der Zweige und Blätter, Blütendiagramme, das de Candolle'sche Pflanzensystem (Bail, Cursus V. § 28, 30 und 49), der innere Bau und die wichtigsten Erscheinungen aus dem Leben der Pflanzen. — (Bail, Cursus VI.) —

Im Winter Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. Alle 4 Wochen eine Wiederholungsstunde für Zoologie. —

Lehrbuch: Bail, Botanik, Heft 2. und Mineralogie.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Schnellenbach.

Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Im Sommer Dr. Lierau, im Winter Pfarrer Polenske.

Die Bücher des alttestamentlichen Kanons. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke, das vierte und fünfte Hauptstück erläutert und durch Bibelsprüche begründet.

Einzelnes aus der Kirchengeschichte, — 6 Kirchenlieder.

Lehrbuch: O. Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittleren Klassen.

---

*) Aufgaben gestellt bei der Entlassungsprüfung Ostern 1887:

1) Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem gegeben sind:
t_c, $\sphericalangle$ ($c\ t_c$) und $\sphericalangle$ ($a\ t_a$).

2) Von einem Dreieck ist die Differenz zweier Seiten, die dritte Seite und die Höhe auf eine der beiden ersten Seiten gegeben; es sollen die Seiten und Winkel berechnet werden. ($a - b = d = 2$, $c = 724$, $h_b = 76$.)

3) $x + y + xy = 44$
$x^2 + y^2 - x - y = 68$.

4) Wie gross ist das 13te Glied einer geometrischen Progression, deren 7tes Glied 1, 8236 und deren 8tes Glied 1, 14928 ist?

2. Deutsch. 3 St. w. Diehl.

Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. — Aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für III. wurde eine Anzahl von Prosastücken und Gedichten gelesen und erklärt. Gedichte und Prosastücke wurden gelernt und vorgetragen. Die Hauptdichtungsarten, die Grundlehren der Metrik und die gebräuchlichsten Versarten wurden erklärt. Gelesen wurde im Winterhalbjahr der siebenjährige Krieg von Archenholtz.

Themata der Aufsätze:

1) O. III. Die Jahreszeiten, 4 berühmte Reisende.
U. III. Meine Osterferien.
2) O. III. Steter Tropfen höhlt den Stein.
U. III. Der Acker als Wohnort der Tiere.
3) O. III. Die Halbinsel Kleinasien und die Einwirkung ihrer Bodengestalt auf die kulturgeschichtliche Entwicklung des Landes.
U. III. Das Testament. } Klassenaufsatz.
4) O. III. Ein Gewitter ohne Regen gleicht dem Schatze ohne Segen.
U. III. Das Glas im Dienste des Menschen.
5) O. III. Hat das Sprichwort recht: „Man muss mit den Wölfen heulen?“
U. III. Der Friedhof.
6) O. III. Heinrichs I. Verdienste um Deutschland.
U. III. Der Winter. } Klassenaufsatz.
7) O. III. Ströme sind Kulturadern der Erde.
U. III. Eine Herbstlandschaft am Abend.
8) O. III. Die Kriegsführung der Alten.
U. III. Wer ernten will, muss säen.
9) O. III. Mit welchen Hindernissen haben die Afrikaforscher zu kämpfen?
U. III. Die Hauskatze.
10) O. III. Der Löwe ist los (humoristisch gehalten).
U. III. Ein Wintertag. } Klassenaufsatz.
11) O. III. Gruppirung der ost- und westindischen Inselwelt.
U. III. Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch.
12) O. III. Städtebild im Mittelalter.
U. III. Der kühne Ritt des Grafen Zeppelin.

3. Latein. Schnellenbach.

U. III. 2 St. w. Grammatik.

Regeln über den Gebrauch des Ablativ, Lehre vom Gebrauch der tempora und modi. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess für IV.

O. III. 2 St. Grammatik.

Modusregeln, Participium und Gerundium. — Uebersetzen aus Spiess für IV.

O. III. und U. III. zusammen 1 St. Grammatik.

Systematische Wiederholung der Syntax.

Lektüre: O. III. und U. III. zusammen 3 St. w.

Cäsar, de bello gallico lib. II. und III. Die wichtigsten Phrasen wurden in ein besonderes Heft eingetragen und gelernt.

Lehrbücher: F. Schultz, kl. latein. Grammatik. Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen für IV. und III. Cäsar, de bello gallico. — Eichert, Lexicon dazu.

4. Französisch. Im Sommerhalbjahr U. III. 4 St. w. Dr. Lierau.
O. III. 4 St. w. Meier.

Im Winterhalbjahr O. III. und U. III. zusammen 4 St. w. Meier.

Erweiterung der Formenlehre, besonders der des Verbums. —

Lektüre aus der Chrestomathie von Plötz. Syntaktisches im Anschluss an die Lektüre. Memorieren von Gedichten. Diktate, Extemporalien und Exercitien. —

Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik und Chrestomathie und cours gradué.

5. Englisch. Sommerhalbjahr Hinz, Winterhalbjahr zuerst Hinz, später Brandt.

U. III. 4 St. w. Plate, Lehrgang der englischen Sprache (I. Stufe) Lection 1 — 44. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

O. III. 4 St. w. Plate, Lehrgang der englischen Sprache Lection 42 — 66. Lesen der Stücke im Anhange. — Exercitien, Extemporalien und Diktate.

6. Geschichte. 2 St. w. Diehl.

Deutsche Geschichte bis zum Regierungsantritt Rudolphs von Habsburg. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zu den Hohenzollern. —

Lehrbuch: Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.

7. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Lehrbuch: Daniel, Lehrbuch der Geographie.

8. Mathematik und **Rechnen.** U. III. 5 St. w. Meier.

Planimetrie: 2 St. w. Wiederholung des Pensums der Quarta, dann Kambly § 112 — 143. Uebungen im Lösen von Aufgaben nach der Sammlung von Lieber und von Lühmann. —

Arithmetik: 2 St. w. Die 4 Species mit Buchstaben, Zerlegung in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Die Lehre von den Proportionen. —

Rechnen: 1 St. w. Wiederholung der Decimalbrüche. Die bürgerl. Rechnungsarten.

O. III. 5 St. w.

Planimetrie: 2 St. w. Meier.

Wiederholung der Aehnlichkeitslehre Kambly § 128 — 142, hierauf § 143 — 152. Uebungen im Lösen von Aufgaben nach der Sammlung von Lieber und v. Lühmann. — Extemporalien. —

Arithmetik: 3 St. w. — 2 St. Meier, 1 St. Müller.

Wiederholungen aus dem Pensum von U. III., Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades. Extemporalien.

Lehrbücher: Kambly, Planimetrie. Bardey, arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. — Lieber und v. Lühmann, Konstructionsaufgaben.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Müller.

Botanik: Wiederholungen aus den früheren Pensen. Begriff der natürlichen Familie, Unterschied von Monokotylen und Dikotylen. Die Merkmale der wichtigsten natürlichen Familien. Bestimmung und Beschreibung der zu jeder Stunde mitgebrachten Pflanzen. Anlegung eines Herbariums. —

Zoologie: Bau des menschlichen Körpers, Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere wiederholt. Die Insekten.

Lehrbuch: Bail, Botanik Heft 2 und Zoologie Heft 1 und 2.

Quarta.

Ordinarius: Conrektor Schulz.

Cursus einjährig.

1. Religion. 2 St. w. Schulz.

Die historischen Bücher des alten Testaments. — Das zweite Hauptstück wurde durchgenommen; die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt und 6 neue gelernt.

Lehrbücher: Hennig, bibl. Geschichte. Gottschewski, Katechismus.

2. Deutsch. 3 St. w. Schulz.

Grammatik: Die Satzlehre. Einübung der neuen Orthographie.

Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für IV., mehrere Gedichte wurden erklärt, gelernt und zu Uebungen im Deklamieren benutzt. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat.

3. Latein. 7 St. w. Schnellenbach.

Lektüre: Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. Im ersten Vierteljahr Herodots Erzählungen von Weller. Hierauf Cornelius Nepos, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. —

Anleitung zum Präparieren und zur richtigen Handhabung des Lexikons. Die wichtigsten Phrasen wurden in ein besonderes Heft eingetragen und gelernt.

Grammatik: Im Sommer 3 St., im Winter 4 St.

Gebrauch der Kasus. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Spiess für IV. — Exercitien und Extemporalien.

Lehrbücher: F. Schultz, kl. latein. Grammatik, Weller, Herodots Erzählungen und Cornelius Nepos (Herausgegeben von Ortmann), Lexikon von Haacke dazu.

4. Französisch. 5 St. w. Im Sommerhalbjahr Dr. Lierau, im Winterhalbjahr zuerst Hinz, später Brandt.

Conjugation von recevoir. Die im Elementarbuch, Lektion 86 — 91 und im Anhang behandelten unregelmässigen Verben. Unbetontes und betontes Personale. — Participium Perfekti. —

Lektüre aus dem Lesebuche des Elementarbuches. — Diktate, Extemporalien und Exercitien.

5. Geschichte. 2 St. w. Diehl.

Im Sommer griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen, im Winter römische Geschichte bis zum Kaiser Augustus incl.

Lehrbuch: Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.

6. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands.

Lehrbuch: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

7. Geometrie. 3 St. w. Schulz.

Planimetrie nach Kambly, § 1 — 101.

8. Rechnen. 2 St. w. Thom.

Wiederholung des Pensums der Quinta. Die einfacheren bürgerlichen Rechnungsarten. Extemporalien. —

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Linné's System. Repräsentanten aus den einzelnen Klassen und wichtigsten natürlichen Familien. Das Wesentlichste aus der Morphologie nach dem Leitfaden von Professor Dr. Bail.

Zoologie: Uebersicht über das Tierreich, der Bau des menschlichen Körpers, Wiederholung der Ordnungen der Säugetiere und Vögel, hierauf die Ordnungen der Reptilien, Lurche und Fische.

Lehrbuch: Bail, Zoologie, Heft I.

Quinta.

Ordinarius: Diehl.

Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Schulz.

Die Geschichte des alten Testaments von Saul bis Elias. Sämmtliche Geschichten des neuen Testaments bis zur Himmelfahrt des Herrn. Erklärung des dritten Hauptstücks. Wiederholung der in VI gelernten Kirchenlieder, 12 neue.

2. Deutsch. 3 St. w. Schulz.

Beendigung der Wortlehre, das Wichtigste aus der Satzlehre und Einübung der Regeln der neuen Orthographie. — Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für V. Uebungen im Deklamieren von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, wöchentl. ein Diktat.

3. Latein. 7 St. w. Diehl.

Die Deponentia, Präpositionen, Adverbien und Konjunktionen nach dem Uebungsbuche von Spiess für VI. cap. 20—25. Der erste Abschnitt aus dem Uebungsbuche von Spiess für V. über die unregelmässigen Zeitwörter und die wichtigsten syntaktischen Regeln aus Abschnitt II. Einübung der Verben nach der Grammatik von F. Schultz. Extemporalien.

4. Französisch. 5 St. w. Meier.

Laut und Schrift. Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—59. Konjugation von porter, servir, vendre. Unbetontes Personale. Diktate und Extemporalien.

5. Geschichte. 1 St. w. Diehl.

Erzählungen aus der deutschen Geschichte von den ersten Kämpfen der Römer mit den Deutschen an bis zur Zeit Karls des Grossen incl. Erzählungen aus der Geschichte der orientalischen Völker.

Lehrbuch: Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte.

6. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Die aussereuropäischen Erdteile. — Wiederholung des Pensums der Sexta.

7. Rechnen. 4 St. w. Thom.

Wiederholung der 4 Species mit gemeinen Brüchen, Decimalbrüche, Resolution und Reduktion mit gemeinen und Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie. Uebungen im Kopfrechnen.

8. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen, das Wichtigste aus der Morphologie nach dem Leitfaden von Bail.

Zoologie: Einiges vom Bau des menschlichen Körpers. Die Ordnungen der Säugetiere und Vögel. —

Lehrbuch: Bail, Zoologie, Heft I.

Sexta.

Ordinarius: Thom.

Cursus einjährig.

1. Religion. 3 St. w. Schulz.

Die Geschichte des alten Testaments bis Saul's Ende. Die auf die grossen Feste bezüglichen Geschichten des neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit der lutherischen Erklärung wurde gelernt und durch Bibelsprüche begründet. Das zweite und dritte Hauptstück wurden gelernt. 12 Kirchenlieder.

2. Deutsch. 3 St. w. Thom.

Lesen und Nacherzählen wurde an vielen Lesestücken aus dem Lesebuche geübt. Die wichtigsten Regeln der neuen Rechtschreibung und Einübung derselben. Das Wichtigste aus der Wortlehre und Satzlehre. Uebungen im Deklamieren. Wöchentlich ein Diktat.

3. Latein. 8 St. w. Im Sommer Dr. Lierau, im Winter zuerst Hinz, später Brandt.

Die Deklinationen, die Adjektiva und ihre Komparation, die Numeralia und Pronomina, die 4 Konjugationen mit Benutzung der Grammatik von F. Schultz und des Uebungsbuches von Spiess für VI. cap. 1 — 19. Extemporalien.

4. Geschichte. 1 St. w. Thom.

Die wichtigsten Sagen des klassischen Altertums.

5. Geographie. 2 St. w. Thom.

Erklärung der wichtigsten geographischen Begriffe mit Hilfe des Globus. Das Wichtigste aus der Geographie aller Erdteile.

6. Rechnen. 5 St. w. Thom.

Die Numeration und die 4 Species mit unbenannten und einfach benannten Zahlen wurden wiederholt. Das Maass- und Gewichtssystem. Resolution und Reduktion, die 4 Species mit mehrfach benannten Zahlen und die Bruchrechnung. Uebungen im Kopfrechnen.

7. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einfach gebauter Pflanzen nach dem Leitfaden von Bail.

Zoologie: Uebersicht über die Hauptgruppen und Klassen des Tierreichs. Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, hierauf Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. —

Lehrbuch: Bail, Zoologie, I. Heft.

Berichtigung: Der Cursus in Quinta ist einjährig, nicht zweijährig, wie Seite 12 Zeile 14 falsch gedruckt ist.

Der technische Unterricht.

1. Schreiben. Schulz.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St. w.

Es wurde die deutsche und lateinische Handschrift nach Henze's Schreibheften geübt, ferner mit einzelnen besseren Schülern die Rundschrift.

2. Zeichnen. Thom.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St. w.

Zeichnen gerader Linien. Zusammensetzung gerader Linien zu rechten, spitzen und stumpfen Winkeln, zu Dreiecken, Parallelogrammen, Sechs- u. Achtecken, Vereinigung letzterer zu regelmässigen Figuren; der Kreis, die Ovallinie, die Ellipse u. Zusammenstellungen daraus. Uebungen im Gebrauch der Farben. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel.

Quarta: 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen, Anfänge des perspektivischen Zeichnens. Weitere Uebungen im Gebrauch der Farben.

Tertia: 2 St. w.
Secunda: 2 St. w. } Freies Handzeichnen nach Vorlagen, perspektivisches Zeichnen. Schattenlehre.

3. Singen. 4 St. w. Im Sommer Haberland, im Winter Krüger.

Untere Abteilung (VI und V): w. 2 St.

Uebungen aus Kotzolt's Gesangschule, Cursus I. und II. Einstimmige Lieder und Choräle. —

Obere Abteilung (IV, III und II): w. 2 St.

Uebungen aus Kotzolt's Gesangschule, Cursus III. Drei- und vierstimmige Lieder und Choräle.

4. Turnen. 4 St. w. im Sommer. Haberland.

Es wurde in 2 Abteilungen geturnt; in der ersten waren Secunda und Tertia kombiniert, in der zweiten die drei unteren Klassen.

II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Danzig, den 7. April 1886. K. Pr. - Sch. Ueber die Teilnahme des Zeichenlehrers an den Conferenzen. —

Danzig, den 21. April 1886. K. Pr. - Sch. Genehmigung des Lehrplans pro 1886|87.

Danzig, den 1. Mai 1886. K. Pr. - Sch. Mitteilung der Ministerial - Verfügung vom 6. April 1886, wonach bei der Wiederimpfung und der darauf folgenden Nachschau ein Lehrer anwesend sein soll.

Danzig, den 7. Mai 1886. K. Pr. - Sch. Aufforderung für den nächsten sechsmonatlichen Cursus in der Königl. Turnlehrer - Bildungs - Anstalt einen geeigneten Lehrer vorzuschlagen.

Königsberg Pr., den 11. Mai 1886. K. Pr. - Sch. Mitteilungen über die am 16., 17., und 18. Juni zu Insterburg stattfindenden Conferenz der Direktoren und Rektoren der höheren Lehranstalten von Ost- und Westpreussen.

Danzig, den 26. Juli 1886. K. Pr. - Sch. Mitteilung des Ministerial-Reskripts vom 13. Juli, durch welches das Verfahren bei Erteilung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen freiwill. Militärdienst an den Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen für den Fall geregelt wird, dass am Schlusse eines Schuljahres eine staatlich controllirte Abgangsprüfung nicht in Aussicht steht.

Danzig, den 13. August 1886. K. Pr. - Sch. Mitteilung der Ministerial - Verfügung vom 10. Juli 1886, durch welche der Oberlehrer Eckler an der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Berlin mit der Revision des Turnunterrichts an den höheren Lehranstalten der Provinz beauftragt wird.

Danzig, den 14. September 1886. K. Pr.-Sch. Die Beurlaubung des Dr. Lierau auf ein halbes Jahr wird genehmigt.

Danzig, den 15. Oktober 1886. K. Pr.-Sch. Hinweis auf den Cirkular - Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten im Juli - August - Heft des Centralblatts (Seite 469 u. flg.) vom 17. Juni d. J. betreffend Ausflüge von Schülern höherer Lehranstalten unter der Führung von Lehrern.

Danzig, den 2. November 1886. K. Pr.-Sch. Mitteilung der Ministerial - Verfügung vom 25. Oktober 1886, wonach Anfragen von Schulmännern aus ausserpreussischen Staaten über Verhältnisse und Einrichtungen diesseitiger Lehranstalten nicht von den Direktoren oder Lehrern dieser Anstalten, an welche sie gerichtet worden sind, selbstständig zu beantworten, sondern durch Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums an das Unterrichtsministerium einzureichen sind.

Danzig, den 24. November 1886. K. Pr.-Sch. Auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten wird die Vorlegung einer nach vorgeschriebenem Schema aufzustellenden Nachweisung über die Klassen-Lehrer- und Schülerzahl verlangt.

Danzig, den 20. December 1886. K. Pr. - Sch. Der jedesmalige Zugang zu der Schülerbibliothek soll in den Jahresprogrammen vollständig verzeichnet werden. — Ausserdem Ferienordnung für das Jahr 1887:

Ostern	Schulschluss	den 2. April,	Schulanfang	den	18. April.
Pfingsten	„	„ 27. Mai,	„	„	2. Juni.
Sommer	„	„ 2. Juli,	„	„	1. August.
Michaelis	„	„ 1. Oktober,	„	„	17. Oktober.
Weihnachten	„	„ 21. December,	„	„	5. Januar.

III.

Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1886|87 begann am 29. April 1886.

Mit dem Turnunterricht konnte in der ersten Hälfte des Mai begonnen werden; erteilt wurde derselbe von Herrn Haberland.

Vom 11. bis 21. Juni Pfingstferien. Nach den Pfingstfeiertagen fand die alle 3 Jahr wiederkehrende Conferenz der Direktoren und Rektoren der höheren Schulen von Ost- und Westpreussen in Insterburg statt, deshalb dauerten die Pfingstferien bis zum 21. Juni.

Vom 3. Juli bis zum 2. August Sommerferien. — Da zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien nur 2 Wochen Unterrichtszeit lagen und das Sommersemester überhaupt erst spät am 29. April begonnen hatte, wurde eine grössere Turnfahrt vor den grossen Ferien nicht unternommen. Erst nach denselben, am 21. August, fand eine kleinere Turnfahrt nach der Walkmühle im Königlichen Walde statt, die vom schönsten Wetter begünstigt war. —

Am 23. August erfolgte eine Revision des Turnunterrichts durch Herrn Eckler, Oberlehrer an der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin.

Der 2. September wurde im Kreise der Schule festlich begangen, indem Herr Diehl in den beiden oberen Klassen, Herr Konrektor Schulz in Quarta, Herr Meier in Quinta und Herr Thom in Sexta die Bedeutung des Tages dem Verständnis der verschiedenen Klassenstufen entsprechend entwickelten. Gemeinsame patriotische Gesänge beschlossen die Feier.

Am 6. September fiel der Unterricht aus, die Schüler wohnten unter der Leitung mehrerer Lehrer dem in der Nähe der Stadt stattfindenden Manöver bei.

Am 14. September fiel der Nachmittagsunterricht aus, weil die Temperatur im Schatten 22 Grad Reaumür überstieg.

Vom 29. September bis zum 11. Oktober Michaelisferien.

Für das Winterhalbjahr erhielt Herr Dr. Lierau Urlaub zu einer Reise nach der französischen Schweiz und nach Paris. Seine Vertretung wurde zunächst Herrn Hinz, später dem Candidaten des höheren Schulamts Herrn Brandt übertragen. — Letzterer hat mit grosser Gewissenhaftigkeit und Treue und in Folge dessen mit gutem Erfolge das ihm anvertraute Amt verwaltet. Trotz seiner kurzen Wirksamkeit wird er bei der Anstalt stets in gutem Andenken bleiben. —

Den Religionsunterricht in Secunda und Tertia hatte Herr Pfarrer Polenske die Güte von Michaelis an zu übernehmen. Die im Sommerhalbjahr durchgeführte Trennung von Tertia im Französischen konnte von Michaelis an nach dem Ausscheiden des Probekandidaten nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Nach Michaelis wurde Herr Haberland zur Teilnahme an dem sechsmonatlichen Winterkursus der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin einberufen. Herr Krüger, ord. Lehrer an der Stadtschule, übernahm bereitwilligst für ihn den Gesangunterricht.

Vom 22. Dezember bis 7. Januar 1887 Weihnachtsferien.

Vom 26. Januar bis 1. Februar fand die schriftliche Prüfung der Abiturienten statt. Die mündliche Prüfung erfolgte am 9. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Kruse. —

Beide Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 19. Februar beehrte der Herr Generalsuperintendent Dr. Taube die Anstalt mit seinem Besuche und unterzog den Religionsunterricht in allen Klassen einer eingehenden Revision. — Am Schlusse der letzteren hielt derselbe an die versammelten evangelischen Schüler der Anstalt noch eine eindringliche Ansprache über die Bedeutung und Wichtigkeit des Religionsunterrichts und Psalm 119. V. 9: „Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich wandeln?“

Am 22. März findet eine Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Schule statt. Die Festrede hält Herr Meier.

IV.

Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886|87.

	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . .	4	11	11	12	20	21	25	104
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1885|86	3	7	1	—	3	2	4	18
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1886	1	8	8	12	14	15	—	58
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1886	—	—	1	3	1	4	11	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886|87	2	11	10	19	20	24	17	103
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	2	2
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	4	—	3	1	1	—	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemesters	2	7	10	16	20	23	20	98
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	1	—	—	2	3
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	2	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . .	2	7	10	15	20	23	22	99
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	17,8	17,2	15,5	14	13,7	12,4	11,6	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	90	3	—	10	56	47	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	85	3	—	10	53	45	—
3. Am 1. Februar 1887 . .	86	3	—	10	52	47	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 8, Michaelis 3 Schüler. Von den ersteren blieb bis zur Reifeprüfung 1, die übrigen 7, sowie die letzteren 3 gingen nach Erlangung des Zeugnisses sofort zu einem praktischen Berufe über.

C. Uebersicht über die Abiturienten des Ostertermins 1887.

Namen.	Geburtsort.	Datum der Geburt.	Confession	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule	Dauer des Aufenthalts in Secunda.	Gewählter Beruf oder künftige Bildungsanstalt.
Otto Lippitz	Polixen (Kr. Stuhm)	21. Febr. 1869	evang.	Besitzer in Polixen.	8 J.	3 J.	unbestimmt.
Ernst Fenske	Bischofswerder (Kr. Rosenberg)	10. Mai 1869	evang.	Regierungs-Kanzlist in Marienwerder	2½ „	2 „	Supernumer. bei der Kgl. Regierung.

Bemerkung: Ostern 1877 wurde die erste Abiturientenprüfung abgehalten; in den verflossenen 10 Schuljahren haben im Ganzen (die beiden diesjährigen Abiturienten eingerechnet) 47 Schüler die Entlassungsprüfung bestanden, von diesen traten 26 in die Prima eines Realgymnasiums über, 21 ergriffen sofort einen praktischen Beruf.

V.

Sammlungen von Lehrmitteln.

a) Die Lehrerbibliothek vermehrte sich um circa 50 Bände. Durch Ankauf kamen folgende Werke hinzu:

Kürschner, Deutsche National-Literatur, 15 Bände.

Naturforschende Gesellschaft zu Danzig, Schriften 6. Bandes 3. Heft 1886.

G. Droysen, Allgemeiner historischer Handatlas.

K. A. Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. VII. Band 1886.

L. Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen.

H. v. Treitschke und H. Delbrück, Preussische Jahrbücher 52., 53., 54. u. 56. Band.

Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie XV., XVII., XVIII., XIX. und XX. Band.

Eug. Kölbing, Englische Studien. Organ für englische Philologie. VII. und VIII. Band. 1884 und 1885.

Franz Hirsch, Magazin für die Literatur des In- und Auslandes, 105. Band, 106., 107. und 108. Band.

F. Zarncke, Literarisches Centralblatt für Deutschland. Jahrgang 1884 und 1885.

Instruktionen für den Unterricht an den Gymnasien und an den Realschulen in Oesterreich. Wien 1885.

Dittes, Pädagogium, Monatsschrift für Erziehung und Unterricht. V. Jahrgang 1883 und VI. 1884.

Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens.

R. Mahrenholtz, Molière, Einführung in das Leben und in die Werke des Dichters.

Gretschel und Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte auf den Gebieten der Physik und Chemie, der Technologie und Mechanik, der Astronomie und Meteorologie, XXII. Jahrgang 1886.

F. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht an höheren Schulen.

F. Knauer, Der Naturhistoriker. Illustrirte Monatsschrift. VI. Jahrgang.

Aly, Blätter für höheres Schulwesen. Erster Jahrgang 1884.

Sklarek, der Naturforscher. Wochenblatt zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften. 18. Jahrgang 1885.

Körting und Koschwitz, Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. Band VII. 1. Hälfte.

G. Körting, Encyclopädie und Methodologie der romanischen Philologie, 3 Teile.

D. Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienste.

b) Für die Schülerbibliothek wurden durch Ankauf folgende Bücher erworben:

I. Lohmeyer, Deutsche Jugend. Neue Folge. I. und II. Band 1886.

Biernatzki, Ernst u. a., Unser deutsches Land und Volk. Bilder aus den deutschen Küstenländern der Ostsee.

A. Horn, Kulturbilder aus Altpreussen.

F. Schmidt, Künstler und Handwerker. Erz. aus der Zeit von 1815 — 1830.

Bonnet, der Schweizerische Robinson.

Robinson der Jüngere. — F. Schmidt, Frei vom Dänenjoche.

O. Lenz, Aus allen Weltteilen, Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. XV. Jahrgang 1884.

E. Leistner, Oceola, die aufgehende Sonne der Seminolen. Eine Erzählung aus den Kämpfen der Indianer Floridas gegen die Nordamerikaner.

W. Köhler, Der alte Fritz. Ein Lebensbild für Jung und Alt.

R. Roth, In den Werkstätten, Onkel Leopolds und seiner jungen Freunde Wanderungen durch die Stätten des Gewerbfleisses.

Wessely, Aus der Kleinmännerwelt. Nach dem engl. Original: Little Men v. L. Alcott.

A. Frey, Schweizersagen. — G. Herrmann, Gefährliche Flucht. Abenteuer und Wanderungen in Südafrika.

O. Höcker. Konanchet und die Puritaner in Konnektikut.

A. Born, Hans Stark, der Elephantenjäger. Abenteuer im Lande der Zulukaffern. —

R. Pallmann, Gefährliche Jagden.

A. Springer, Die Goldsucher in Australien.

Franz Otto, Aeltere deutsche Geschichte für die Kinderstube.

K. Fr. Becker, Griechische Geschichte für die Jugend, 2 Teile.

C. Waldmann, Am Kaminfeuer. 4 Märchen.

R. Scipio, Jenseits des Oceans. Erlebnisse in den Prärien und Wildnissen des amerikanischen Westens.

Offterdinger, Märchen aus Tausend und eine Nacht. Auswahl für die Jugend.

O. Höcker, Robinson Crusoes Fahrten u. Erlebnisse zu Wasser u. zu Lande (100 Illustr.).

Franz Kühn, 6 Bändchen Erzählungen.

Franz Wiedemann, Unter deutschen Eichen zur Zeit Karls des Grossen.

F. Schmidt, Die junge Griechin am Hofe des Kaisers Nero.

E. Alberti, 5 Bändchen Erzählungen.

L. Dicke, Robinson. Ein Lebensbild.

Dr. Gotthold Klee, 2 Bändchen Erzählungen.

M. Viator, Lucius, Erzählungen aus altchristlicher Zeit.

F. Strehle, Die Brüder desgl.

Dr. I. Paulus, Barabbas, Erz. aus der Zeit Christi.

W. Stöber, Ein Held im Kirchenrock. Aus d. Leben des Pfarrers Veit v. Berg (1612 — 1675.)

O. Höcker, 2 Bändchen Erzählungen.

R. Ortmann, Ungleiche Gefährten oder Echtes Gold klärt sich im Feuer.

F. Hennig, 1812 und der Geier-Anderl.

I. Bonnet, 2 Bändchen Erzählungen.

O. Schupp, desgl.

R. Rother, Gott führt Alles wohl aus.

E. Kortüm, Unsträflich. — R. Roth, Gesühnt.

E. Holden, In Schnee und Eis. — M. Meissner, Erst wägen, dann wagen.

W. Osterwald, Helden der Sage und Geschichte. 2 Bände.

M. Barack, Richard Löwenherz. Nach dem Skott'schen Romane „Ivanhoe."

A. Stein, Coopers Lederstrumpferzählungen.

R. Weitbrecht, Deutsches Heldenbuch.

Das Buch der Jugend, ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung. (Thienemann in Stuttgart.)

Jugendalbum, Festgabe zur lehrreichen und angenehmen Unterhaltung. (E. Hänselmann in Stuttgart.)

Franz Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. 41. Band.

c) Für den Unterricht im Zeichnen wurden 5 Hefte Vorlagen (4 mit Landschaften, 1 mit Figuren) aus Langensalza und 14 Tafeln Ornamente aus Wien (Verlag von Freitag u. Berner) angeschafft, für den Unterricht in der Geographie eine neue Karte von Afrika und zwei Planigloben, für den naturgeschichtlichen Unterricht 10 zoologische Tafeln als Fortsetzung des Werkes von Leuckart und Nitzsche, für die Turnspiele 2 Bälle.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

1. Von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium in Danzig 3 Exemplare des Buches: „Die Marienburg, Deutschlands erste Kulturstätte im Osten von I. Pederzani-Weber."

2. Von der Verlagshandlung H. W. Müller in Berlin: Dr. Q. Steinbart, Elementarbuch der französischen Sprache.

Von der Verlagshandl. Grote in Berlin: Dr. Schreiber, Grundriss d. Chemie u. Mineralogie.

Von Herrn Kaufmann C. Schulz hier 3 Schulbücher (Hopf und Paulsiek, Lesebuch für II., Schilling Zoologie und Plate, Lehrgang der engl. Sprache, Mittelstufe).

3. Von Herrn Rentier Koch in Saalfeld 13 Schulbücher. (Die Bücher seines verstorbenen Sohnes, eines früheren Schülers der Anstalt.)

Von dem Secundaner Jacoby: „Schmitz, Phraseologie.“ Von dem Secundaner Frenzel 8 Schulbücher, von dem Obertertianer H. v. Esebeck, eine Wandkarte von Asien, von dem Untertertianer Stümke einen Eichelhäher.

4. Von Herrn Konditor Smolinski hier eine Löffelente, von Herrn Forstsekretär Stümke in Rehhof Bismarck's Reden, 2 Bände, und ein Exemplar von turdus torquatus, von Herrn Förster Nöring in Michelau einen Fuchs.

Für diese Geschenke wird von Seiten der Schule der beste Dank gesagt.

VI.

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Besondere Stiftungen zum Besten der Schule und der Schüler sind bis jetzt noch nicht vorhanden. — Befähigten Söhnen von unbemittelten Bürgern der Stadt wird der Besuch der Anstalt dadurch ermöglicht, dass der Magistrat eine Anzahl Freistellen gewährt. Augenblicklich haben 6 Schüler ganze Freistellen und 4 bezahlen nur die Hälfte des Schulgeldes. Ausserdem ist von 3 Brüdern, welche die Anstalt gleichzeitig besuchen, immer der dritte von der Entrichtung des Schulgeldes befreit, desgleichen die Söhne von Lehrern der Anstalt.

VII.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1) Oeffentliche Prüfung

Freitag, den 1. April, vormittags von 8 Uhr ab.

Choral: O heil'ger Geist etc.

VI. Religion. Schulz.
Deutsch. Thom.
V. Französisch. Meier.
Rechnen. Thom.
IV. Geographie. } Diehl.
Geschichte. }
III. Latein. Schnellenbach.
II. Englisch. Brandt.

In den Pausen zwischen den einzelnen Prüfungsgegenständen Deklamationen und Gesänge.
Am Schluss der Prüfung Choral: Bis hierher hat uns etc.
Entlassung der Abiturienten.

Choral: Zieht in Frieden.

Probeschriften und Zeichnungen liegen während der Prüfung zur Ansicht aus.

Zu dieser Prüfung werden die wohllöblichen städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen.

Sonnabend, den 2. April, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Censuren. — Schulschluss.

2) Das neue Schuljahr beginnt den 18. April früh 8 Uhr. — Vormittags Bekanntmachung des neuen Stundenplans, nachmittags Anfang des regelmässigen Unterrichts. An den folgenden Tagen während des ganzen Sommersemesters beginnt der Unterricht früh 7 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete vom 13. bis 18. April bereit sein. Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Taufschein, der Impfschein und ein Abgangszeugnis vorzulegen, wenn der Aufzunehmende bereits eine andere höhere Schule besucht hat. Bei der Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; die Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt in VI für Einheimische monatlich 4 Mark, für Auswärtige 4,50 Mark, in V 4,50 und 5 Mark, in IV 5 und 6 Mark, in III 6 und 7 Mark, in II 7 und 7,50 Mark. In der Vorschule, welche Ostern eröffnet wird, beträgt das Schulgeld für Einheimische und Auswärtige monatlich 4 Mark. — Einschreibegebühren 3 Mark.

Riesenburg, den 14. März 1887.

Müller,
Rektor.